

ab 4

NICOLAS GORNY

ALS PAPA AUF
EINEN KNOPF DRÜCKTE
UND WIR FAST
VON EINEM DINO
GEFRESSEN WURDEN

Mit Illustrationen von
Kristina Nowothnig

ellermann
mein Vorleseglück

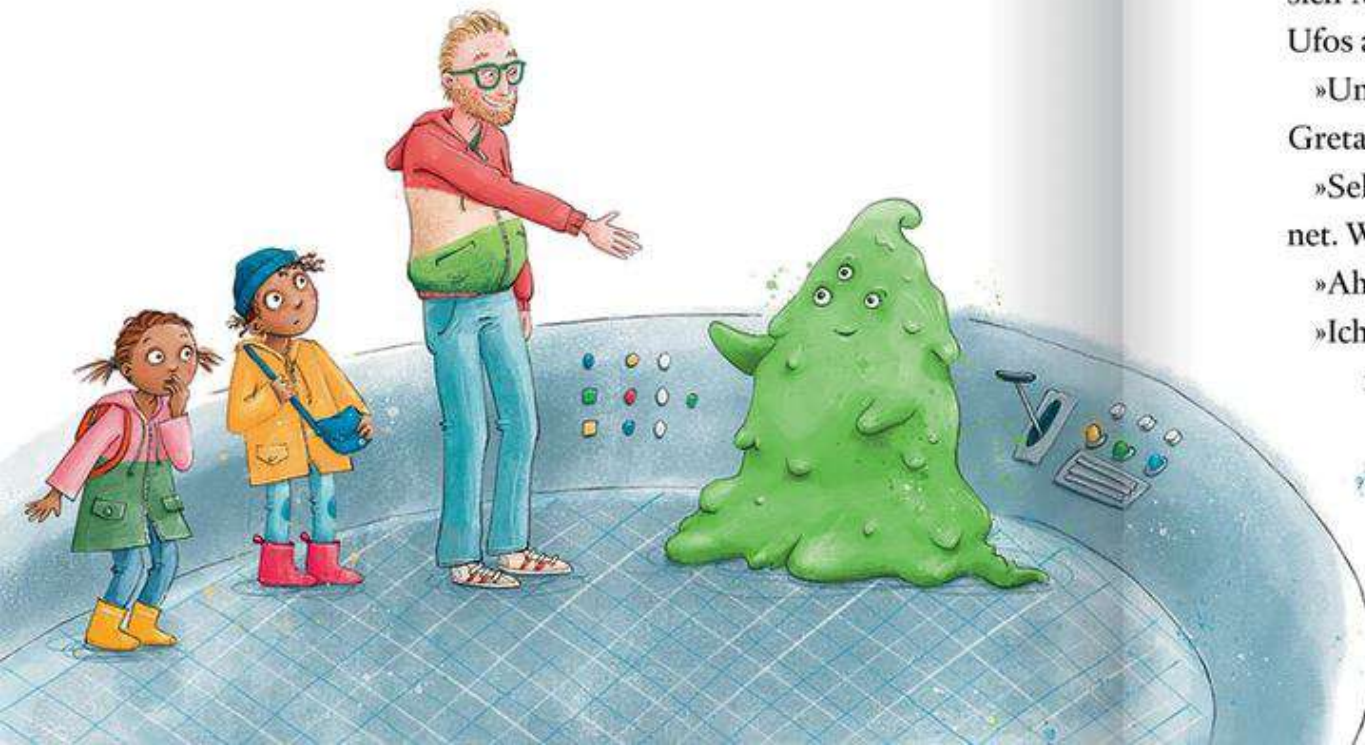
hervor. Einer davon greift nach Papas ausgestreckter Hand.

Greta und Malte schütteln den Tentakel ebenfalls. Er fühlt sich klebrig an, aber auch warm.

»Kommst du vom Neptun?«, fragt Greta. »Das ist von hier aus der am weitesten entfernte Planet in unserem Sonnensystem.«

»Nein, ich bin Blibb vom Blobb«, stellt sich der glitschig-grüne Schleimbatzen vor. Seine Stimme klingt, als würde jemand mit einem Strohhalm in Kakao blubbern. Oder wie wenn man in der Badewanne pupst, denkt Malte. Sagt er aber nicht laut, weil das unhöflich ist.

»Vom Blobb?«, fragt Greta. »Wo ist der denn?«



»Ganz am anderen Ende der Galaxis«, sagt Blibb.

Greta bekommt große Augen. »Das ist ja unendlich weit weg.«

Blibb macht mit einem seiner Tentakel eine wegwerfende Bewegung. »Ach«, sagt er, »mein Ufo fliegt dreimal schneller als das Licht. Da sind solche Entfernungen in null Komma nix überwunden.«

Malte lässt seinen Blick um sich herumschweifen. Der kreisrunde Raum ist rundherum mit blinkenden Apparaturen vollgestopft. Darüber wölbt sich eine Glaskuppel. Durch die kann man nach draußen blicken.

Das muss die Kommandobrücke des Ufos sein. Da ist sich Malte ziemlich sicher. Er kennt sich ein wenig mit Ufos aus, genauso wie mit Raketen und Raumschiffen.

»Und wie ist es das da so, wo du herkommst?«, fragt Greta gespannt weiter.

»Sehr schleimig«, sagt Blibb. »Blobb ist ein Schleimplanet. Wir Blobbler fühlen uns im Schleim am wohlsten.«

»Aha. Und was machst du hier auf der Erde?«

»Ich erforsche im Dienste der Wissenschaft fremde Planeten und Lebensformen«, erklärt Blibb und seine drei Glubschaugen leuchten vor Stolz. »Deswe-

fenweise Beschwerden von unzufriedenen Leuten vom Mond bekommen. Weil die dann heute keine Bestellungen mehr bekommen.«

»Verstehe«, sagt Papa. »Darf ich mal einen Blick darauf werfen? Möglicherweise kann ich den Computer reparieren. Manchmal klemmt einfach was und man muss bloß den richtigen Knopf drücken, damit es wieder rundläuft. Ich bin auch ein Technik-Experte, müssen Sie wissen.«

»Nein!«, rufen Greta, Malte und Blibb gleichzeitig.

»Der Hauptrechner ist wirklich sehr kompliziert«, gibt der Cheftechniker zu bedenken.

»Mit kompliziert kenne ich mich aus«, behauptet Papa. Er lässt sich nicht beirren, weder von seinen Kindern und Blibb noch vom Techniker. Schon steht er vor dem Kontrolltisch und beugt sich über die Schaltfläche.

»Aha«, sagt Papa und betrachtet die vielen Knöpfe. Sehr konzentriert und sehr lange. Und dann murmelt er noch: »Ach so, ah ja.«

Greta und Malte wissen aber, dass Papa mit »Ah« und



»Ach so, ah ja« nur überspielen will, dass er total ahnungslos ist.

»Papa«, warnt Greta. »Du solltest das dem echten Experten überlassen. Außerdem hast du heute schon mal auf einen Knopf gedrückt.«

»Auf den falschen«, ergänzt Malte.

»Genau«, sagt Greta. »Das ging schief. Nur deswegen stecken wir doch überhaupt in diesem Zeitreise-Schlamassel.«

»Wenn das so ist, dann drücken Sie bitte keinen Knopf«, sagt der Techniker. Er hat aufmerksam zugehört und will nun Schlimmeres verhindern. Verständlich.

